



Erfrischung für Wasserratten im Naturparadies

Das Naherholungsgebiet Blaue Adria in Altrip: An heißen Wochenenden bis zu 50.000 Badegäste

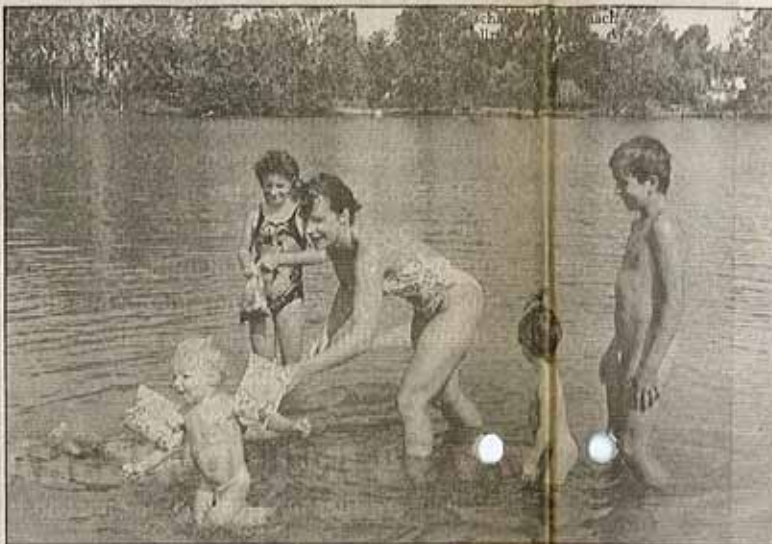
Von unseren Mitarbeitern
Ute Krebs und Martin Guthel

ALTRIP. Wochenende und Sonnenschein - der Traum aller Wasserratten. Züge einer Völkerwanderung zeigt dann der Ansturm zum Naherholungsgebiet



Blaue Adria: Lange Blechschlangen wälzen sich in Richtung Altrip, wie das Namensvorbild in Italien werden die Rheinauen bei schönem Wetter zum Teutonengrill - bis zu 50.000 Menschen kommen an einem Wochenende. Doch im Landschaftsschutzgebiet Altripper Rheinbogen sollten die Badegäste Rücksicht auf die Natur nehmen.

Vier Weiher und der Neuhofer Altrhein liegen in diesem Gebiet. Baden ist jedoch nicht überall erlaubt. Einen ausgewiesenen Badestrand gibt es am 25 Hektar großen Adriaweiher, auch im Schwannenweiher darf man baden. Schilder am Jägerweiher weisen auf das dort bestehende Bade- und Tauchverbot hin - der Weiher ist in privatem Besitz. Auch im Karpfenweiher ist das Baden verboten, er ist ein reines Angelgewässer und dient als Pufferzone zum benachbarten Naturschutzgebiet, das weite Teile des Neuhofer Altrheins einschließt.



Bietet Erholung für groß und klein: Die Blaue Adria bei Altrip. (Foto: wf)

Baden und Wassersport sind dort nur im nördlichen Bereich erlaubt, am Ufer wechseln Grasflächen mit Sandstrand. Zelten und offene Feuer sind im Naturschutzgebiet verboten, Schilder im gesamten Naherho-

lungsgebiet weisen auf das Hunde- und das Baden auf eigene Gefahr hin. Oberhalb des Strands am Altrhein können sich Besucher am Kiosk „Seeblick“ stärken. Toiletten sind vorhanden, auf der Liegefläche

sind ausreichend Müllbehälter. Der Adriaweiher ist umgeben von Sandstränden mit kleinen Dünen, wo alle Badeseen in der Auenlandschaft. Surfen ist nicht gestattet, Gefahrenschilder weisen auf den schon

im vorderen Teil steil abfallenden Untergrund hin. Eine Badefläche für Kinder ist mit rot-weißen Holzbalcken abgegrenzt. Die Liegefläche am Hotel Darstein ist sandig, teilweise begrast. Landzungen, die bei hohem Wasserstand wie kleine Inseln im Wasser liegen, teilen kleine flache Buchten ab. Die Strände bieten genügend Platz für ein Sonnenbad und Kindern reichlich Spielraum. Der Badestrand ist von 7 Uhr bis 22 Uhr geöffnet. Toiletten und ein Waschraum sind oberhalb des Strands, ein nahegelegener Kiosk sorgt für das leibliche Wohl. Vorbildlich ist die Mülltrennung am Adriaweiher: Jeweils zwei Beutel, einer für Glas und Dosen, der andere für den Restmüll, appellieren ans Umweltschutzein.

Für Badegäste gibt es auch beim Hotel Darstein Sitzmöglichkeiten: „Wir haben dafür extra den vorderen Teil geschaffen“, sagt Petra Darstein. Die angrenzende Terrasse ist für Hausgäste gedacht. Am Hotel steht ein Münztelefon zur Verfügung. Außerdem können Badegäste sich an Tischtennisplatten sportlich betätigen. „Am Wochenende haben wir meist noch kurzfristig einige Zimmer frei“, berichtet Petra Darstein - 17 Zimmer mit 24 Betten hat das Hotel, die Festräume bieten bis zu 150 Personen Platz.

A Der erste Teil dieser Serie erschien am 9. Juli. In der nächsten Folge geht es nochmals um die Blaue Adria: Wir wollen die Verkehrsanbindung sowie die Campingmöglichkeiten in dem Gebiet vorstellen.